

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 18 (1896)  
**Heft:** 20

**Anhang:** Beilage zu Nr. 20 der Schweizer Frauen-Zeitung

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Nachs bei Tische sitzt die Mutter.**

Nachts bei Tische sitzt die Mutter,  
Nicht beim trüben Lampelicht  
Meinen rüsig groben Kittel —  
Mutter kennt das Feine nicht.

Mutter hat so rauhe Hände,  
Sie wohl auch kein adlig Blut,  
Aber reich an Glaub' und Leiden  
Und die Mutter ist so gut!  
Und der Kittel, den sie flicket,  
D. ich weiß, er wird so warm,  
Wird so wettertrugig werden  
Selber wie ein Mutterarm!

Und ich tausche auf der Kittel  
Auch den feinsten Traag nicht ein;  
Nein, er soll in allen Tagen  
Trug und Ehrenleid mit sein!

Misse deuten: Ehrenmale,  
Von der Arbeit aufgedrückt;  
Kleien: einer Mutter Leben,  
Das für Kinder sich zerstört!

F. Bopp.

**Modefarben.**

Grau ist heutzutage die Hauptmodefarbe, und sie hat Aussicht, sich lange zu behaupten. Das graue Reisekleid, der Regenmantel, das Herbststöckli von derselben Farbe sind zu praktisch, um wieder abgelegt zu werden. Sonne, Regen und Staub vermögen ihnen nichts anzuhaben. Man hat zwar behauptet, daß grau den Damen schlecht steht. Unter anderen soll auch Papst Leo XIII. gelegentlich der Vermählung seiner Nichte Pecci den Ausdruck gebracht haben: "Der Anzug muß weiß, schwarz oder blau sein, das sind die Farben, welche junge Personen am besten kleiden. Das Grau und Braun steht nur alten Frauen gut, junge sollen es daher nicht wählen." Die Erfahrung lehrt jedoch, daß grau in allen Mischungen, braunlich, sand- und haselnussfarben, jungen Frauen und Mädchen von rosigem Teint mit lichten oder dunklen Haaren vorzüglich stehen. Danach den Fortschritten der Farbenindustrie ist heute die Auswahl in den verschlie-

**Manche teure Badereise**

11) könnte oft bei rechtzeitigem Gebrauch von **Golliez' Eisencognac** erspart werden. Seine gute Wirkung bei Bleichsucht, Blutarmut, Schwächezuständen etc. ist weltbekannt und von vielen Aerzten und Professoren anerkannt. Allein echt mit der Marke "2 Palmen" à Fr. 2.50 und Fr. 5.— in allen Apotheken.

Hauptdepot: **Apotheke Golliez in Murten.**

**Berner Leinwand** für Tisch, Bett u. Küche; zu Fabrikpreisen. Muster versendet franko und empfiehlt sich, besonders für **Aussteuern,** **Hermann Losinger,** Burgdorf, Kt. Bern.

Probe-Exemplare der Schweizer Frauen-Zeitung werden auf Verlangen gratis und franko zugesandt.

**Für Kinderfreunde!**

Welche Familie wäre geneigt, für nicht allzu strengen Dienst eine in Haus- und Handarbeiten erfahrene, junge Frau mit einem dreijährigen Mädchen ins Haus zu nehmen? Mithilfe in der Erziehung des Kindes erwünscht. Gefl. Offerthen unter Chiffre E E 397 richte man gefl. an das Annoncenbureau d. Bl.

**Gesucht:**

**Verkäuferinnen** für Damenwäsche in allen Ortschaften der Schweiz für ein schweizerisches Damenwäschefabrikationsgeschäft, dessen Fabrikate als gut und billig bekannt sind.

Die Verkäuferinnen müssen sämtliche besseren Familien ihres Wohnortes und dessen Umgebung regelmässig 4—5 mal im Jahre besuchen; die dazu nötigen Muster werden in Kommission gegeben.

Die Verkäuferinnen können verheiratet oder unverheiratet sein, müssen aber unbedingt in jeder Hinsicht in gutem Rufe stehen und sollten mit den Verhältnissen ihres Wohnortes vertraut sein, um beurteilen zu können, bei welchen Familien Besuche von Erfolg sind.

Schriftliche Anfragen für nähere Bedingungen unter Chiffre N S 417 an das Annoncenbureau d. Bl. erbeten.

**Villa de la Roche-Blanche**  
La Mothe près Yverdon (Vaud).

**Haushaltungs-Schule-Institut**

Koch-, Wäscherei- und Büglerei-Lehrkurse, sowie solche in Weissnähen, Zuschneiden und Kleideranfertigen. Studium der französischen und englischen Sprache. Musik. Malen auf Porzellan. Preis Fr. 800. Eintritt 1. Juni und 1. September. Directrice Madame J. Jaquenod-Fornachon. [409] (H 5974 L)

densten Farbennuancen nicht schwierig, und in jeder Saison tauchen hunderte solcher Nuancen auf, von denen die eine oder die andere für eine Zeit lang als beliebte Modefarbe sich behauptet. Früher war der Modewechsel nach dieser Richtung hin nicht so rasch. Wie die "Gartenlaube" in einem interessanten Artikel über "Modefarben" berichtet, waren im Altertum der Purpur, im Mittelalter der Scharlach die beliebtesten Modefarben. In der Revolutionsepoke herrschte eine besondere Vorliebe für das weiße Kleid, das nach einer kurzen Herrschaft der Grünefarbe neuerdings wieder mehr für Sommertoiletten zur Geltung gelangt.

**Briefkasten der Redaktion.**

Junge Frau in A. Das Glänzenwerden ist allerdings ein Übelstand, der den Kammgarstoffen anhaftet; doch ist diesem Umstand sehr leicht abzuhelfen. Halten Sie sich eine Lösung von 25 Gramm Salzgeist und 25 Gramm Kochsalz in 50 Gramm Wasser, und überbrühen Sie mit dieser Flüssigkeit von Zeit zu Zeit die glänzenden Stellen.

Franz Karof. M. in S. Wenn Sie den Kindern Haferabnahrung reichen wollen zum Frühstück, so ist die Suppe in der gewohnten dünnflüssigen Form nicht ausreichend. Es muß ein Haferbrei oder ein Haferflocken sein, zu welch beiben Milch gereicht wird. Als Nebengang von der dünnen Suppe zum festen Brei dient eine halbdicke Suppe von geröstetem Mehl oder Hafer, die über geröstete Brotpürel angerichtet wird, und welcher man geriebenen Käse befügt. Bei dem großen Marsch, den Ihre Kinder in die Schule zu machen haben, ist nicht zu befürchten, daß der Genuss von Käse oder eines dicken Breies den kleinen Verdauungsbeschwerden, resp. Hartlebigkeit verursacht. Regelmäßige und ergiebige Körperbewegung ist ein zuverlässiges Hülfsmittel zur leichten Verdauung.

Franz S. in O. Das Gaslicht als solches schadet den Augen nicht, wenn die nötigen Vorkehrungen durch farbige oder Plättglasfirme für Abhaltung des direkten Lichten getroffen sind. Das Auge darf weder von unten, noch von oben direkt in die Gasflammen sehen. Dann muß auch dafür gesorgt werden, daß der Kopf

des Arbeitenden sich nicht nahe bei der Gasflamme befindet, und daß frische Luft ins Zimmer einströmen kann. Ein vorzügliches Mittel zur Stärkung der Augen sind fleißige Waschungen der Augen und deren Umgebung mit Fenchelthee und das morgentliche und abendliche Waschen der Augen, der Schlaf und das Nacken mit kaltem Wasser. Auch öfters applizierte nährende Fußwickel entlasten die Augen in fühlbarer Weise.

Frl. G. P. in B. Es ist ein großer Unterschied, welche Farbe Sie im Sommer tragen. Wenn Sie vorwiegend sind und bei der warmeren Witterung Sonnenfitten nach dem Kopfe bekommen, so sollten Sie vom Tragen schwächer Kleider im Sommer absiehen, denn schwärze gefärbte Stoffe nehmen am meisten Wärme auf, wobei am wenigsten. Auf die Weise folgt hell-schwefelgelb, dann dunstgelb, hellgrün, türkisrot, dunstgrün, hellblau und auf dieses schwarz. Wenn Sie mit einem Arzte Ratsprache nehmen, so wird dieser in Berücksichtigung Ihrer framhaften Körperdisposition Ihnen auch im Ereignisfall vom Tragen schwarzer Kleider in der heißen Jahreszeit abraten. Wo die eigene Gesundheit in Frage kommt, müssen die Konvenienzrücksichten schweigen.

Franz Faustine E. in A. Die Arbeit ist das Fundament, worauf der Charakter sich aufbaut und was ihn entwirkt. Über spielend darf die Arbeit nicht betrieben werden, wenn sie wirklich einen Charakter bilden soll. Stromm und austandvoll muß sie an Hand genommen und durchgeführt werden, sei sie leidlicher oder geistiger Art. Was ohne Anspannung der Kräfte gehan wird, das fördert weder den Körper noch den Geist, es bleibt müßige Spielerei.

Anna B. in A. Wollen Sie uns nähere Mitteilungen machen? Wenn Ihr Name nicht genannt werden darf, so ist völlige Klarheit ein unumgängliches Gebot. Wir halten überhaupt in solchen Fällen privates Einwirken für weitaus besser. Wir stehen Ihnen gerne zur Seite, aber: "Eines Mannes Stede ist keine Rede, man muß sie hören alle beden," heißt ein beherdigswertes Wort.

Junge Mutter in T. Wir sind durchaus der Meinung Ihres Gatten. Jetzt ist es noch risstert, ein kleines Kind stundenlang spielend auf dem Erdboden sitzen zu lassen. Noch ist der Boden feucht und dünnst aus, was dem zarten Geschöpfchen schwere Gefundheitliche Störungen verursachen kann. Lassen Sie's erst Sommer werden, und dann ist es am Platz, das kleine auf dem sonnenbeschienenen Sande spielen zu lassen.

Hausmütterchen in S. Sie können schon zum Preise von Fr. 1.50 an in den Toggenburger Bergen Pension haben, und zwar bietet man Ihnen zu diesem Preis nicht den Logis ein Frühstück, bestehend aus Kaffee mit Milch, Butter, Eingemachten und Brot oder Käse, gebratenen Kartoffeln etc.; das Mittagessen mit Suppe, Fleisch und Gemüse oder Eier, Milch- und Weißspese; das Abendessen ist wie das Frühstück; frischgemachte Milch morgens und abends wird besonders bezahlt. Bei Fr. 1.50 gibt es mittags zweimal Fleisch in der Woche. Bei etwas höherem Pensionssatz Fr. 1.80 bis 2 Fr. wird entsprechend öfter per Woche Fleisch serviert.

G. G. P. Wir haben keinen Grund, die Aufnahme Ihrer gestellten Frage zu verweigern. Besten Gruß!

Muster sofort  
**OETTINGER & Co., ZÜRICH** Bestassortiertes  
Modestoffe in Wolln. 85 Cts. bis Fr. 15.— in Damenkleiderstoffen  
Modestoffe in Seide. 60 Cts. bis Fr. 29.— in Herrenkleiderstoffen  
Modestoffe B' Wolln. 23 Cts. bis Fr. 2.70 in Damen- und Kinder-  
Modestoffe Tuchou-Buckskins Fr. 1.90-24 in Konfektion u. Blusen

Komplett Stoff zu hochfeinem Phant-Damenkleid Fr. 7.50.

**Altersschwäche.**

339] Herr Dr. Erhardt in Landsberg, Bezirk Halle, schreibt: „Ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, dass ich Dr. Hommel's Hämatogen mit ausgezeichnetem Erfolge bei einer durch einen Schlaganfall und seelische Aufregungen sehr geschwächten, alten Frau angewandt habe, wodurch dieselbe sich sichtlich erholt.“ Depots in allen Apotheken.

**Eine gut erzogene Tochter**

von nettem Benehmen findet Gelegenheit, auf Ende Juni oder Anfang Juli in einem grösseren Hotel im Appenzellerland Stellung zu nehmen als

**Saaltochter.**

Die Betreffende muss der französischen Sprache mächtig sein und muss mit Fremden umzugehen wissen.

Offerthen befördert unter Chiffre J 414 F das Annoncenbureau d. Bl.

**Das Töchterpensionat**

Mme. Marc Nicolet

**in Chaux-de-fonds**

kann vorzüglich solchen jungen Mädchen zur Ausbildung empfohlen werden, die zarter Gesundheit sind und an Nervenschwäche, Blutarmut, Appetitlosigkeit und dgl. leiden. Gründlicher, je nach dem Gesundheitszustande normaler Unterricht in den Sprachen, in den praktischen u. künstlerischen Handarbeiten, sowie Ausbildung für Hauswesen. Mit allen Vorzügen der Hygiene ausgestattetes Haus. Beste Referenzen. Jede Auskunft erteilt bereitwillig Mme. Marc Nicolet, La Chaux-de-fonds. [413]

**Für Damen!** [399]

P. Hartmanns Gesundheitsbinden desinfizierend, von höchster Aufsaugungsfähigkeit. Von Aerzten vielfach empfohlen.

1 Paket mit 6 Stück 24 cm lang  
7 " breit Fr. 1.—

1 " 6 " 27 " lang  
9 " breit 1.15

Gürtel dazu per Stück 75 Cts. in eleganten Cartons Fr. 1.15 und Fr. 1.40.

Frau Margarete Hartmann Villa Salamander, Steckborn.



126]

(H 2339 Z)

**J. Kihm-Keller**

z. guten Quelle [384]

**Frauenfeld.**

Leinen- und Baumwollwaren

**Wäsche-Fabrikation**

Braut-Ausstattungen

in feinster und solidester Ausführung.

**Herren- und Damen-Linge**

Damen- und Kinderschürzen

**Diplome I. Klasse.**

Katalog und Muster umgehend franko.

**Klavierstühle**

mit Mechanik neuester Konstruktion.

Zeichnungen und Preis-Courants.

H. Böhme, Zürich V

Dufourstrasse 157.

(H 1229 Z)

# Freunde der **Frauen-Zeitung!**

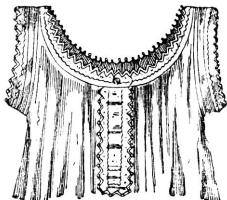
beworzungt

die  
inserierenden Firmen

bei jeder [148]  
**Gelegenheit**  
mit Bezugnahme auf unser Blatt.

Erstes schweizer. Damenwäsche-  
Versandhaus und Fabrikation

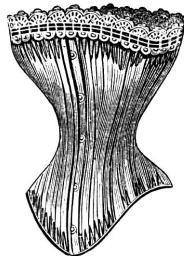
R. A. Fritzsche  
Neuhausen-Schaffhausen.



Niemand kann gleich gute Ware billiger liefern.

45 Sorten Frauen-Taghemden  
12 > > Nachthemden  
18 > > Hosen  
12 > > Nachtjacken  
24 > > Schürzen  
24 > Leib-u.Kostümunterrocke  
sowie alle Haushaltungsgegenst.  
Ich bitte genau anzugeben,  
ob billige, mittelgute oder beste  
Qualitäten und ob fein- oder grob-  
fädig bemustert werden soll.

Von 50 bis 84 cm



Echt  
Wollschleim

in neuem Sortiment  
in den seit Jahren erprobten vorzüglichen Qualitäten.

**Au Bon Marché**  
89 Marktgasse 52, Bern. (H 144 Y)

Gruss an Genf! Salut à Genève!  
Genfer Ausstellungsmarsch

V. H. Kling, Prof. am Konservatorium.  
Ausgabe für Piano à 2 und 4 m., Violine  
Flöte, Zither, Blechmusik. [419]  
Vorrätig in allen Musikhandlungen.  
Verlag: Zweifel & Weber, St. Gallen.  
Pianos — Musikinstrumente — Musikalien.

GRAND PRIX, Internat. Ausstellung Bordeaux 1885.

**SUPPEN  
MAGGI  
WÜRZE**

GRAND PRIX, Internat. Ausstellung Lyon 1884.

Wem daran liegt, Geschäfte zu machen,  
der muss vor allen Dingen bekannt werden.  
Dies erreicht man erfahrungsgemäß am  
besten und schnellsten  
durch Zeitungs-Reklame.  
Die erste u. älteste Annonce-Expedition  
Haasenstein & Vogler  
gibt Ihnen auf Wunsch gerne die nötigen  
Winke und Ratschläge.

# Brestenberg

(Wasserheilanstalt)

am Hallwyersee. Eisenbahnhalt Lenzburg, Boniswil-Seengen (Seethalbahn); oder Wildegg (Nordostbahn, Seethalbahn). (H 1836 Q)  
Prächtige, geschützte Lage. Schöne Spaziergänge. Hydropathische und elektr. Behandlung. Massage, Milch-, diätetische und Brunnenkuren. Wellenbad. Seebäder. Rudersport. Post, Telefon im Haus. Prospekte gratis.

Kurarzt: Dr. A. W. Münch.

Inhaber: W. Amsler-Hünerwadel.



## Für Damenschusterei.

Die direkteste und billigste Bezugsquelle sämtlicher Artikel für Damenschusterei (System Schwaninger) ist die Firma

**E. Schwaninger**

Sohlenfabrik, Rorschach a. B.  
vorm. Solothurn

welche Ware in jedem Quantum zu Entgrospreisen franko ins Haus liefert.  
Preislisten gratis und franko. [377]

Damen werden stets fort zu Kursleiterinnen ausgebildet. Honorar billigst.

(H 1252 Q) **SOOLBAD RHEINFELDEN** [430]  
Hotel Krone ist eröffnet.  
Neue Badeeinrichtungen.

# Soolbad Schweizerhall

Post, Telegraph. am Rhein bei Basel. [524] Telephon.

Renommiertes und einziges Soolbad mit direkter Soolenleitung von den Soolenquellen der nahen Saline bis in die Bäder. Sehr schöne Gartenanlagen am Rhein. Ruhige Lage, ausgedehnte Buchenwaldungen ganz in der Nähe. Milchkuren. Billige Pensionspreise. Prospekt. **Brüderlin.**

# Amerikanische und Kidderminster. Teppiche!

Unsere neuen und reichen Sortimente in  
Bettvorlagen und Milieux

in Jute, halb- und ganzwollen, Reps, Brüssel und Moquette, sowie der beliebten Mesched, Schiraz und Axminster Qualitäten, nur neue, stilisierte Boden-Teppiche

an Rollen, 70 cm breit, prima Ware, in Tapestry, Brüssel, Moquette und Axminster

## Treppen-Läufer

in Breiten von 45, 60, 70, 90, 120 und 150 cm., in

## Kokos und Manila

## Rideaux und Portières

vom einfachsten bis hochfeinsten Genre, von 8—100 Fr. per Paar, lauter neue, ausgewählte Muster

## Tisch- und Divan-Decken

in Jute, Baumwolle, Wolle, Bourette und Seide in allen Größen,

## Angora-Schaffelle

(echt englische Angora)

in allen modernen und couranten Farben und Größen,

## Smyrna-Teppiche

die so beliebten handgeknüpften Teppiche in allen Größen und Qualitäten, von 20 bis 60 Fr. per Quadratmeter [219]

## Thürvorlagen u. Chinamatten

spartene corde Coco, Brosses, sowie façonnier

## Wachstuch und Ledertuch

sind eingetroffen und werden billiger verkauft bei

## Meyer-Müller & Cie.

(Specialgeschäft für Teppiche aller Art)

zum Weinberg Nr. 6, Zürich.

Wer einen Sommerraufenthalt in starker Luft eines Hochthales zu machen gedenkt, dem kann in jeder Beziehung das

# Hotel Murail, Celerina Ober-Engadin

bestens empfohlen werden. An der Kreuzung der Strasse von Samaden, Pontresina und St. Moritz gelegen, bietet es den Vorteil bequemer Verbindungen ohne die Nachteile, welche durch den geräuschvollen Verkehr grosser Touristencentren bedingt sind. [375]

# ALBISBRUNN

Aelteste Wasserheilanstalt der Schweiz (1839).

Sanatorium für Nervenkrank. — Familienkurhaus. — Rekonval.-Station.

Mai — Oktober.

Ausgezeichnet durch die grosse Ruhe und geregeltes Kurleben in freier subalpiner Höhenlage am Südhang des Albis. Näheres durch Prospekte. Höflich empfiehlt sich der leitende Arzt und Besitzer: (OF 7982) [424]

E. Paravicini, Med. Pr.



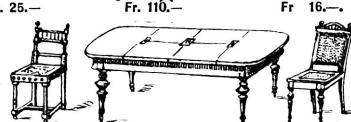
**Moquetettaschen-Garnitur:** 1 Sofa, | Nussb. Büffett, innen eichen. Fr. 200  
2 Fauteuils, 2 Halbfanteuils, à Fr. 375.

**Ad. Aeschlimann, Zürich**

Möbellager, Schifflände 12. [233]

Lederstuhl Nussb. Ausziehtisch Rohrsessel ausges. 90 X 240 cm.

Fr. 25.— Fr. 110.— Fr. 16.—



**Migräne-Elixir** B. & W. Studer, Apotheker, Bern.

Bestes und zuverlässigstes Mittel zu sofortiger und dauernder Be- seitigung der heftigsten Kopfschmerzen jeglicher Art. Preis Fr. 2.50. Depots in den meisten Apotheken. (H 25 Y) [81]

# Bergmann's Lilienmilch-Seife

von Bergmann & Cie

Dresden — ZÜRICH — Tetschen a/E.

(H 1211 Z)

ist infolge ihrer gewissenhaften Herstellung und ihres reichlichen Gehaltes an kosmetischen Ingredienzien das beste Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten und Hautausschläge und unentbehrlich zur Erhaltung eines frischen, zarten, weissen Teints. Empfehlenswerteste Kinder-Seife.



**Man hüte sich vor Nachahmungen.**

Nur echt mit der Schutzmarke:  
**Zwei Bergmänner.**

Vorrätig à Stück 75 Cts. in den meisten Apotheken, Droguerien und Parfümeriegeschäften.

[291]

4233' über Meer.  
Direkter Weg nach dem  
Oberengadin.

## Churwalden

Graubünden.  
1 resp. 2 Std. Fahrzeit nach  
(und von Chur (Bahnstat.))

Poststation. Extrapost. klimat. Höhenkurort. Telegraph. Telephon.  
An der Route RAGAZ-Chur-Engadin gelegen. Vielbesuchter Kurort und Uebergangsstation.  
**Bäder — Douchen — Massage**, ozonreichste Wald- und Gebirgsluft. Waldbspaziergänge in unmittelbarer Nähe der Hotels. Straßenbespritzung. — Stets frische Füllungen der Mineralwasser von Passugg, St. Moritz, Tarasp und Fideris vorrätig. [429] (H 506 Ch)

Kurärzte: Dr. B. Denz; Dr. L. Fleisch.

Hotel und Pension Krone, Kurhaus, 105 Betten.	Hotel und Pension Rothhorn, 30 Betten
" Mettler, 70 "	Weisskreuz, 20 "
" Post, 60 "	Pension Dr. Hemmi, 15 "

**Schinznach Bad- und Kuranstalt**  
Therme mit reichem Gehalt an Schwefelwasserstoff und Kohlensäure.  
Wirksame Anwendung von Thermalschwefelbädern mit Solezusatz.  
(M 7401 Z)  
Atmadiatrie für Inhalationen, Pulverisationen und Gurgelungen. [334]  
Prospekte gratis durch Hans Amsler, Dir.

A. Adler-Höhi  
Reparaturen  
Spiegel  
Rouleaux  
Gallerien

Zur  
**Schönung der Kleider**  
empfiehle  
Kinder-Lederschürzen  
Frauen-  
Haushaltungs-Schürzen  
aus bestem  
weichem Leder geschnitten  
nie brüchig. [221]  
**F. X. Banner**  
Lederschürzenfabrik  
Rorschach.

Wer eine Stelle zu vergeben hat, inseriert stets mit Erfolg in der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Zeughausgasse. BERN. Zeughausgasse.  
**Gasthaus z. Eidg. Kreuz.**

Christliches Vereinshaus.

Fein eingerichtete Zimmer, gute Küche, elektr. Beleuchtung, Telephon. Zimmer von Fr. 1.50 bis Fr. 3.— per Bett. Pensionspreis von Fr. 4.50 an per Tag. Portier am Bahnhof. [387]

Den allein reisenden Damen bestens empfohlen. (H 1700 Y)

**Sicherer Weg zum Reichtum!**  
**Magische Taschen-Sparbank**

Sie schliesst sich selbst, zeigt den darin befindlichen Betrag an und kann erst dann geöffnet werden, wenn dieselbe vollständig gefüllt ist, und zwar nach Ansammlung von Fr. 20.— in 50 Cts.-Stücken; früher kann die Einrichtung unmöglich geöffnet werden und nötigt daher zum Weitersparen, bis sich Fr. 20.— in der Sparbüchse gesammelt haben. (H 1914 Q)

Preis 80 Cts. per Stück. Von 2 Stück an frankierte Zusendung überall hin, bei Vereinsendung des Betrages in Briefmarken oder bar, oder gegen Nachnahme. Von 1/2 Dutzend an 20 % Rabatt. [411]



L. Fabian, Basel.

## Töchter-Pensionat

von Mme. Cugnier-Lambelet, Mont-Blanc, Neuchâtel.

Kleine Anzahl Töchter aus gutem Hause. Familienleben. Vorzüglicher Unterricht. Prospectus gratis. Referenzen: Herr Dr. Stierlin-Hauser, Luzern; Herr Pfr. Grob, St. Gallen. [225] (H 1213 N)

950 Meter  
Ober Meer. **Felsenegg** Station Zug.  
Gotthardlinie.

Altbewährter Luftkurort auf dem Zugerberg.

Prachtvolle Lage, grosse Tannenwälder, ebene Spaziergänge, Glas-Veranda, Wandelbahn etc. In komfortabel eingerichtetem Neubau grosse, bequeme Balkonzimmer, moderne Einrichtungen für Hydro- und Elektrotherapie, künstl. kohlensaure Bäder, Massage etc. unter tüchtiger ärztl. Leitung. Besitzer: J. Bossard-Ryt.

## Hotel und Pension Schönfels Zugerberg

937 M. ü. M.

Bewährt als Luftkurort und Etablissement für Hydro- und Elektrotherapie, Mooräder und Massage. Grosse Parkanlagen mit prachtvoller Aussicht auf Seen und Gebirge. Komfortable Einrichtung. Telephon. Telegraph. Post. Kurarzt. Pension inkl. Zimmer von Fr. 7.50 an. Prospekt gratis durch [279]

A. Kummer.



**Ein Stärkungsmittel** von

bester Güte ist der **Eisenbitter von Joh. P. Mosimann**, Apoth. in Langnau i. E. (Aus Bitterkräutern der Alpen bereitet. Nach Aufzeichnungen des s. Z. berühmten **Mich. Schüppach** dahier.) — In Schwächezuständen wie: Magenschwäche, Blutarmut, Nervenschwäche, Bleichsucht, ungeheim stärkend und überhaupt zur Aufreischung der Gesundheit und des guten Aussehens unübertrefflich; gründlich blutreinigend. — Alt bewährt. — Auch den weniger Bemittelten zugänglich, indem eine Flasche zu Fr. 2½/- mit Gebräuchsanweisung, zu einer **Gesundheitskur von zwei bis vier Wochen** hinreichend. **Aerztlich empfohlen.** Depots in den meisten Apotheken der Schweiz. (H 1500 Y)

**Pensionnat de demoiselles.**  
Madame Voumard reçoit chez elles quelques jeunes filles qui désirent apprendre à fond la langue française; leçons dans la maison, ou facilité de suivre les cours supérieurs de Neuchâtel. Belle situation, grands jardins, ombrages, vie de famille et soins dévoués. — Ref. Monsieur le Past. et Prof. Quartier-Tente, St. Blaise. Adr. Mme. Voumard à la Coudre près Neuchâtel. (H 6433 N) [674]

**Hausverdienst**  
für Frauen und Töchter.  
Empfehle mein Depot der neuesten, bewährten amerikanischen Original „Lamb“-Strickmaschinen. Lehrtöchter erhalten gründlichen Unterricht.  
641) Die Vertreterin: (H 3120 Z)  
Fr. Schilknecht-Elsener, Zeughausstr. 17,  
Aussersihl-Zürich.

**A. Ballié**  
Möbel- und Bronzwarenfabrik  
(H 2457 a Q) 29 Freiestrasse 29  
„Zum Ehrenfels“  
Basel.

Komplette Einrichtungen von Wohnungen in geschmackvoller Ausführung eigener Komposition. Holz- und Polstermöbel, Skulpturen, Bauarbeiten (Täfer und Decken), Leuchter, Möbelbeschläge in allen Metallen, Balkons, Pavillons, Portale etc. in Schmiedeeisen werden aufs feinsteste in meinen Werkstätten angefertigt. Tapeten in allen Genres (Tenturen, Tapissierungen artistiques), Portières, Vorhänge aller Art, Teppiche, Faïences, Bronzes (zur Zimmerdekorations) sind in schönster Auswahl in meinen Magazinen vorrätig. (627) Grosses Lager in prachtvollen orientalischen Stickereien und echten alten persischen Teppichen. Preisvoranschläge gratis. — Zeichnungen stehen zu Diensten.

**Etamin** und Vorhangstoffe jeder Art kaufen Sie mit unbedingtem Vorteil im ersten Zürcher Vorhang-Versandgeschäft  
J. Moser, zur Münsterburg, Zürich.  
Verlangen Sie Muster. [193]

**E** in der Schule entlassenes **Mädchen** sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder zu Kindern, wo ihm Gelegenheit geboten wäre, die französische Sprache zu erlernen, eventuell noch einige Stunden nehmen könnte. Auch würde noch eine kleine Entschädigung entrichtet. Familieneben und gute Verpflegung Bedingung. Eintritt nach Belieben. Offerten unter Chiffre H 415 an das Annonenbüro der „Schweizer Frauen-Zeitung“, St. Gallen.

**Möbelfabrik Zehnle, Bussinger & Cie.**  
Basel, Kanongasse 11. Basler offert auf dem Markt günstigste stilett Möbel eigener Fabrik. Komplekte Häuser- und Wohnungsausstattungen für Private und Hotels. Grösstes Magazinlager in Zimmereinrichtungen und Einzelmöbeln vom Einfachsten bis zum Reichensten in allen Stilen und Holzarten. Polstermöbel, Vorhänge etc. Feine Bauarbeit, Zimmertäfer, Plafond. Dekorations-, Skulptur- und Zeichnen-Atelier. Billigste Preise. Zeichnungen u. Kostenvoranschläge zu Diensten. Dauernde Garantie. (H 2453 Q) [625]

**Patentierte Universal-Frauenbinde**  
Unentbehrliche Wäschestücke. Einf. sol. n. bequem. Stück dieser Art. Gürtel in 3 Grössen u. 6 Binden & in Tüchiformat. Fr. 6.50 u. 7.50.  
**Frauen-Binden (Monatsverbände)**  
Solideste Ausführung in bestem Baumwollstoff. Preis und Stoff ohne Konkurrenz. Gürtel mit 6 Binden & Fr. 3.50. Nachnahme. Auswandsendung. 137 Frau E. Christlinger-Ber, Lichtensteig (St. Gallen).

**Was, Wo und Wie**  
Sie annoncieren mögen, unterlassen Sie nicht, sich der bewährten Vermittlung des Hauses  
**Haasenstein & Vogler**  
erste und älteste Annonen-Expedition zu bedienen, das Inserate in sämtlichen Zeitungen befördert, auch bei Benützung vieler Journale nur eines einzigen Manuskriptes bedarf und bei umfangreichen Aufträgen höchsten Rabatt gewährt. Dasselbe ist unzweifelhaft am ehesten in der Lage, bei aller Garantie für raschste und zuverlässigste Ausführung wirkliche Vorteile zu gewähren, und, wo es gewünscht wird, kompetenten Rat zu erteilen.

**Damen-Loden** Anfertigung nach Mass!  
Für Promenade, Reise, Touren etc. elegante und praktische engl. tailor made Costume  
Jaquettes, Staub- und Regenmäntel etc.  
**Jordan & Cie., Bahnhofstrasse 77, Zürich.**  
Spezialität: Loden und Chevets.  
Muster-Depots in St. Gallen: Frau Witwe Christ, Florastrasse 7, und Frau Gehrold, Robes, Marktgasse. (622)



614] **Kasseler Hafer-Kakao.** (H 2450 Q)  
Bester Frühstück und vorzüglichstes **Nährmittel** für Kinder, Magenleidende etc. In Cartons à Fr. 1.50 in den Apotheken und Drogerien oder durch unser Engroslager:  
**C. GEIGER, BASEL.**

**Privat-Pension Escherfeld**

**in Wallenstadt**

an ruhiger, freundlicher Lage, am mittäglichen Fusse der 7 Churfürsten, mit naturrellen Waldspaziergängen und grossem Garten, wird mit dem 1. Juni eröffnet. Woche Pension Fr. 3½, bis 4 per Tag.

Fremden und Erholungsbedürftigen sich bestens empfehlend, zeichnet achtungsvollst [425]

Wwe. S. Brassel-Graf.

**Soolbad Rheinfelden.**

**Hotel Drei König ist eröffnet.** [426]  
Prospekte gratis. R. Kalenbach, Bes.

**Gebrüder Hug & Co., Basel.**

Grosses Lager von  
Musikinstrumenten aller Art. [427]  
Billige Preise.  
H2452Q) Kataloge gratis und franko. [619]

621] Offiere franko Bestimmungsstation echten

**Malaga rotgolden**  
à Fr. 24 das Originaltäschchen von 16 Liter, versehen mit der offiziellen Ursprungsauschrift. Grosses Lager in Madère, Muskat, Pfeffer, sowie in naturreinen Fischweinen. (H 5986 X) A. Rothacher, Petit Lancy, Genève.

Weisse, baumwollene Strümpfe werden garantiert echt diamantschwarz gefärbt per Paar a 60 Cts. bei [427]  
**George Pietischer** chemische Wäscherei, Kleiderfärberei in Winterthur.

**Für 6 Franken**  
versenden franko gegen Nachnahme  
bitto. 6 Kg. Toilette-Abfall-Seifen  
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). (H 623 Z) [70]  
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

**Pensionnat familie.**

M. et Mme. Jules Guex, rue du Lac 23, à Vevey (Vaud), reçoivent en pension quelques jeunes demoiselles, désirant apprendre le français et compléter leur éducation. Maison très bien située avec jardin. Vie de famille très confortable. — Prospectus à disposition. Références M. Hauser, conseiller fédéral, Marienstrasse 17, Berne, M. et Mme. Hänsler-Wiedemann, St-Gall, M. et Mme. Otto Alder-Henziger, St-Gall, Mme. Saurer, Arbon, Mme. Heinrich Steinäfels, Weinbergstrasse, Zürich. (H 4620 L) [608]

**Privatheilanstalt**

**Villa Weinhalden** [628]  
bei **RORSCHACH a. B.** (Kt. St. Gallen).

Ruhige Lage, 7 Minuten oberhalb der Hafenstation Rorschach. Grosse, alte Parkanlagen, prachtvoller Ausblick auf den Bodensee. Einfache bis feinste Zimmer. Salons. — Beschränkte Patientenzahl. Nervenleidende, gemüthlich Angegriffene, Ruhe- und Erholungsbedürftige, Morphinisten finden vorübergehend oder bleibend Aufnahme. — Prospekte zur Verfügung.

Anmeldungen richte man an den Besitzer und ärztlichen Leiter [378]

**Enzler**, gewesener Assistenzarzt der Heil- und Pfleganstalt Königsfelden.

**Visit-, Gratulations-, Verlobungskarten**  
liefert schnell, prompt und billig  
**Buchdruckerei Wirth A.-G., St. Gallen.**